

Julia & Albert

Freie Trauung

in der Klosterkirche Flingern

NACH EINER BEWEGENDEN FREIEN TRAUZEREMONIE IN EINEM EHEMALIGEN KLOSTER FEIERTEN JULIA (37) UND ALBERT (37) AUS DÜSSELDORF MIT 100 GÄSTEN IN DER GEMÜTLICH-RUSTIKALEN LOCATION „SCHEUNE B7“ EINE AUSGELASSENE PARTY BIS IN DIE FRÜHEN MORGENSTUNDEN.

FOTOS: HANNA WITTE, WWW.HOCHZEITSREPORTAGEN-KOELN.DE



Als Ort für seinen Heiratsantrag wählte Albert eine kleine Waldlichtung, zu der er seine Auserwählte am Pfingstmontag des vergangenen Jahres unter einem Vorwand hinlockte. „Julia hatte die Idee, einen mittlerweile zu einem jungen Baum herangewachsenen Ahorn-Steckling irgendwann einmal im Wald einzupflanzen. Das habe ich zum Anlass genommen, meine Mission ‚Antrag‘ zu verwirklichen“, erzählt er. Während Julia den Baum aussetzte, fasste sich Albert ein Herz und stellte seiner Liebsten auf Knien die alles entscheidende Frage. „Julia war völlig perplex, was sie jedoch nicht daran hinderte, ohne jeden Zweifel ‚ja‘ zu sagen. Kurze Zeit später saßen wir neben unserem gepflanzten Baum, genossen das schöne Wetter und unser Glück bei einem kleinen Picknick“, erinnert sich der Bräutigam.

Jawort im Kloster

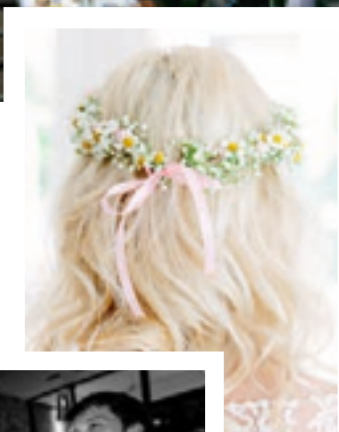
Bei einer freien Trauung in der Klosterkirche Flörsheim tauschten die Verliebten vor Familie und Freunden die Ringe. „Wir durften die Räumlichkeiten nach unseren Vorstellungen gestalten – die Atmosphäre war märchenhaft und doch kirchlich zugleich“, berichtet die Braut. Getraut wurden Julia und Albert vom freien Theologen Uwe Liermann, der die Wünsche des Paares bis ins kleinste Detail umsetzte. „Er hat unsere Trauung zu einem sehr tränenreichen, einmaligen und persönlichen Ereignis werden lassen“, schwärmen die Hochzeiter. Für ein weiteres emotionales Highlight sorgten Julias Schwester Nicola und ihre Freunde, die mit ihrem Gesang die gesamte Zeremonie musikalisch begleiteten.

Weddinglook nach Maß

Ihre Hochzeitsoutfits wurden Julia und Albert nach ihren ganz persönlichen Wünschen auf den Leib geschneidert. „Ich wollte in meinem Kleid tanzen können, daher sollte es leicht sein und bei meinen Bewegungen mitschwingen. Ein Hauch von Vintage und Eleganz, aber auch Verspieltheit und Farbakzente durften dabei nicht fehlen. In die Spitze habe ich mich sofort verliebt!“, schwärmt die Braut. Albert wurde auf der Suche nach dem per-



Julia & Albert: „Unser größtes Geschenk: die strahlenden Gesichter unserer Gäste!“



fekten Look samt aller dazugehörigen Accessoires beim Düsseldorfer Maßkonfektionär The Bloke fündig. Als der Bräutigam seine Herzdame dann zum ersten Mal im Brautoutfit sah, war er regelrecht geflasht. „In der Sekunde, als Julia von ihrem Vater in die Kapelle zum Traualtar geführt wurde, hat es mich umgehauen. Es war ein hoch emotionaler Moment, bei dem ich mich entscheiden musste, ob ich die Zeremonie unterbreche und vor überwältigender Freude erstmal frische Luft schnappen gehe. Wir mussten die Zeremonie letztendlich nicht abbrechen“, erzählt Albert lachend.

Rustikales Flair

In puncto Fest-Location entschied sich das Paar für die Scheune B7 in Düsseldorf. „Die Räumlichkeiten strahlen Gemütlichkeit und Wärme aus, verbinden Vintage mit modernem Chic und die zwei Etagen bieten genügend Platz für die Gäste, ohne dass es zu weitläufig ist“, so die beiden. Eine feierliche Note erhielt das romantische Scheunenfest auch durch Deko-Accessoires wie farbenfrohe Wimpelketten, Pompoms und mit dekorativen Spitzenbändern verzierte Einmachgläser, die Julia in Eigenregie bastelte. „Ein bisschen Schweden, die Liebe zum Detail und zu alten Zeiten, die Freude an Farben, Leichtigkeit und Ungezwungenheit – das alles hat uns inspiriert“,

erklärt Julia. Ein mit Europaletten und Strohballen bestückter Outdoor-Bereich lud zum entspannten Verweilen ein. Kulinarisch verwöhnt wurden Brautpaar und Festgesellschaft vom Catering-Team Limeberry, das mit allerlei Augenschmaus und Gaumenfreuden begeisterte.

Let's Party

Ein Medley aus unterschiedlichen Songs – von Justin Timberlakes ‚Sexy Back‘ bis hin zu Michael Jacksons ‚I just can't stop loving you‘ – bildete die Grundlage für den gemeinsamen Hochzeitstanz des Brautpaares. Unterstützt wurden sie dabei von Tanzlehrerin und Choreografin Alexandra Ritter, die den Verliebten mit Kreativität und jeder Menge Profi-Know-how zur Seite stand. Für eine ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche sorgte auch DJ Markus Rosenbaum, auf dessen freie Kapazitäten das Paar sogar seinen Hochzeitstermin abstimmt. „Einmal angefangen, gab es für die Gäste kein Halten mehr und es wurde bis in die frühen Morgenstunden durchgetanzt“, verrät das Paar. Das Fazit der beiden: „Unsere Hochzeit war unglaublich schön, märchenhaft und emotional. In strahlende Gesichter schauen und das Mitfiebert und Mitfreuen so intensiv erleben zu dürfen, war unser größtes Geschenk“.



Julias & Alberts Hochzeitsexperten

Fotografie: Hanna Witte aus Köln hielt den gesamten Hochzeitstag in traumhaften Bildern fest. „Mit ihren unvergleichlich tollen Fotos können unsere Hochzeit und unsere Emotionen jederzeit wieder lebendig werden“, schwärmt Julia. www.hochzeitsreportagen-koeln.de

Dekoration: Eine Baumscheibe mit eingetragtem Hochzeits-Emblem und Traudatum diente als Menükartenhalter und Gastgeschenk zugleich. Alte Weinkisten vom Vintage-Porzellan- und Dekoverleih Lieschen und Ruth aus Bergisch

Gladbach zierten den liebevoll gedeckten Büfettisch. www.lieschenundruth.de

Brautkleid: Designerin Caroline Habicht entwarf für Julia ein Seidenkleid mit historischer Spitze. „Ich hatte das Glück, dass die Freundin meiner Trauzeugin für mich mein Wunschkleid designt und angefertigt hat“, so Julia. www.feinesvonhabicht.info

Brautstyling: Julias sommerliche Frisur und das Braut-Make-up wurden von Jutta Alvermann gezaubert. www.derbrautsalon.de



Julias & Alberts Details

HIER ERFAHREN SIE, WELCHE WUNDERBAREN DETAILS JULIAS UND ALBERTS GROSSEN TAG PERFEKTIONIERTEN.

BLUMENDEKO

Natürlich, farbenfroh, romantisch und wie frisch von der Wiese gepflückt sollte die florale Tischdeko aussehen. www.dieblumenbinder.eu



RINGE

In Anlehnung an das Hochzeitsthema „Baum“ entschied sich das Brautpaar für champagnergoldene Unikate aus selbstgesammelten Rindenstücken von Tragkultur. www.tragkultur.de



PAPETERIE

Natürliches, robustes Papier und Typografien im Vintagelook: Die Symbiose der Themen Vintage und Baum spiegelte sich auch in der Papeterie der Hochzeiter wider. www.schriftstuecke.info



HOCHZEITSTORTE

„Unsere Torte, ein Geschenk von Alberts ehemaliger Lehrerin Petra Schiffler, ist ein riesengroßes, farbenfrohes und unglaublich leckeres Meisterwerk geworden“, erzählt Julia begeistert.